

Zeitschrift: Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 34 (1983)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Herbstexkursionen = Excursions d'automne 1983

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HERBSTEXKURSIONEN/EXCURSIONS D'AUTOMNE 1983

Samstag, den 24. September 1983
Die Exkursionen 1–5 werden ab Chur geführt

Abfahrt der Cars ab Bahnhofplatz Chur um 08.50 Uhr; Rückkehr zum Bahnhof Chur um ca. 18.15 Uhr

EXKURSION 1: MITTELALTERLICHE WAND- UND DECKENMALEREI IN GRAUBÜNDEN

Führung: Dr. Ernst Murbach, Kunsthistoriker, Münchenstein

Programm: Rhäzüns, Kirche St. Georg (reichstes Beispiel eines vollständig ausgemalten mittelalterlichen Kirchenraumes in der Schweiz) – Dusch bei Paspels, Kirche St. Maria Magdalena (frühgotische Wandmalereien des Waltensburger Meisters) – Zillis, Kirche St. Martin (älteste figürlich bemalte, fast vollständig erhaltene Holzdecke der abendländischen Kunst) – Mistail, Kirche St. Peter (karolingische Anlage aus der 2. Hälfte des 8. Jahrhunderts) – evtl. Churwalden, Klosterkirche St. Maria und Michael

Aufteilung in 2 Gruppen zu maximal je 30 Teilnehmern vorbehalten!

EXKURSION 2: KIRCHEN UND BURGEN IM RAUM ILANZ–TRUN

Führung: Dr. Hans Rutishauser, Kantonaler Denkmalpfleger, Chur

Programm: Falera, Kirche St. Remigius (romanisch-spätgotischer Bau mit barocken Wandbildern und reicher Ausstattung) – Waltensburg, Kirche St. Leodegar (hochgotische Wandbilder des Waltensburger Meisters) – evtl. Burgruinen Kropfenstein und Jörgenberg (je nach Zeit und Witterung) – Schlans, Kirche St. Georg (gotische, im Barock umgebaute Anlage mit hochgotischen Wandbildern und barocker Ausstattung)

Teilnehmerzahl auf 35 Personen beschränkt!

EXKURSION 3: HÄUSER UND SIEDLUNGEN DER GEMEINDE BERGÜN/BRAVUOGN MIT DEN FRAKTIONEN STUGL UND LATSCH

Führung: Diego Giovanoli, Kantonale Denkmalpflege, Chur

Programm: Schwerpunkt bilden die geschlossenen Siedlungsanlagen mit reich ausgestatteten und verzierten Häusern des 16. bis 19. Jahrhunderts in Bravuogn und seinen Fraktionen. – Stugl (Reformierte Kirche mit italienischen Fresken des 14. Jahrhunderts) – Bravuogn (Reformierte Kirche mit lombardischen Wandmalereien des späten 15. Jahrhunderts) – Siehe den im Sept. erscheinenden Kunstführer!

Teilnehmerzahl auf 35 Personen beschränkt!

EXKURSION 4: BÜNDNER HERRSCHAFT

Führung: Dr. Johannes Fulda, Vizepräsident der GSK, Zürich

Programm: Wir betreten die Bündner Herrschaft von Norden her über die St.-Luzi-Steig und begeben uns von dort nach Fläsch, nehmen das Mittagessen in Maienfeld ein und gelangen am Nachmittag über Jenins nach Malans. – Wichtigste kunstgeschichtliche Zeugen des Mittelalters sind die Stadt- und Burgranlage von Maienfeld, eine Anzahl Burgruinen sowie bedeutende Reste mittelalterlicher Wandmalereien der St.-Luzi-Kirche auf der Steig und der St.-Nikolaus-Kirche in Fläsch. Einen besonderen architektonischen Akzent in den bäuerlichen Siedlungen setzen die Herrenhäuser des Barock, wovon Schloss Salenegg und das Sprecher-Haus in Maienfeld und Schloss Bothmar in Malans die herausragenden Beispiele sind.

EXKURSION 5: RUINEN UND BURGEN IN NORD- UND MITTELBÜNDEN

Führung: Lukas Högl, dipl. Arch. ETH, und Reto Locher, dipl. Arch. ETH, beide Zürich

Programm: Churer Rheintal – Prättigau – Landwasser – Lenzerheide. Die Exkursion führt fast ausschliesslich zu Ruinen, ist aber burgenkundlich sehr interessant. – Besucht werden Haldenstein (Burgruine, evtl. auch Schloss) – Neuburg/Gde. Untervaz – Fracstein/Gde. Seewis – Castels/Gde. Luzein – Belfort/Gde. Brienz – evtl. Strassberg/Gde. Malix

Gutes Schuhwerk empfehlenswert!

*Die Exkursionen 6–9 werden ab Freiburg geführt
Départ de Fribourg pour les excursions 6 à 9*

Treffpunkt am Bahnhofplatz Freiburg um 08.50 Uhr; Rückkehr zum Bahnhof Freiburg um ca. 18.00 Uhr

Départ à 08 h 50; place de la Gare, Fribourg. Arrivée à 18 h 00 environ

EXCURSION 6: VILLE DE FRIBOURG (EXCURSION EN LANGUE FRANÇAISE)

Guide: Dr Yvonne Lehnerr, conservateur du Musée d'art et d'histoire, Fribourg, membre du Comité de la SHAS

Programme: Fribourg médiéval et baroque – Visite de la cathédrale Saint-Nicolas, de l'église des Augustins, de l'église des Cordeliers et de celle de la Visitation. Décou-

verte des vieux quartiers (Bourg, Auge et Neuveville). – En complément de ce tour de ville aura lieu une visite commentée du Musée d'art et d'histoire, spécialement consacrée à l'exposition «Trésor de la Cathédrale». (Voir aussi page 377)

Participants : 30 personnes

EXKURSION 7 : SPÄTMITTELALTERLICHE MALEREI UND SKULPTUR IN DER STADT FREIBURG

Führung: Dr. Hermann Schöpfer, Kunstdenkmälerinventar des Kantons Freiburg, Freiburg

Programm: In Freiburg hat nicht nur das Stadtbild viel von seiner spätmittelalterlichen Gestalt bewahrt, auch in den Kirchen und Klöstern ist viel an spätgotischer Kunst überliefert. Die Exkursion soll, ohne die Stadt als «Gesamtkunstwerk» zu übergehen, in erster Linie mit Werken der Malerei und Skulptur des 15. und 16. Jahrhunderts bekanntmachen. – In die Führung eingeschlossen ist auch ein Besuch der Ausstellung des Münsterschatzes, der im Verlaufe des Sommers im Museum für Kunst und Geschichte gezeigt wird. (Siehe auch S. 377)

Teilnehmerzahl auf 30 Personen beschränkt!

EXKURSION 8 : LÄNDLICHE SIEDLUNGSBILDER UND BAROCKKAPELLEN IM GREYERZ

Führung: Dr. Jean-Pierre Anderegg, Kunsthistoriker, und Walter Tschopp, Kunsthistoriker, beide Freiburg

Programm: Vuippens – Epagny – Grandvillard – Lessoc – Hauteville – La Roche. Im unteren Greyerz finden sich eine ganze Reihe mittelalterlicher Gründungsstädte, die heute, wenig beachtet, als Dörfer weiterleben. Eines der interessantesten Beispiele, mit Zeilenbildung, «Stadttor», Graben und zwei Schlossanlagen, ist Vuippens. Die rechtsufrigen Dörfer des Intyamou (oberes Greyerz), mit eindrücklich geschlossener Bauweise, zeigen oft einen sehr altertümlichen Haustyp, so z. B. Grandvillard. – Zusätzlich werden einige Landkapellen gezeigt, die – z. T. in landschaftlich einzigartiger Lage – mit ihren eindrücklichen Ausstattungen Zeugnis für die alpenländische, barocke Frömmigkeit ablegen (Epagny, Le But, La Daudaz, Le Vègre).

EXCURSION 9 : VITRAUX MODERNES DANS LES ÉDIFICES CLASSÉS MONUMENTS HISTORIQUES (EXCURSION EN LANGUE FRANÇAISE)

Guide: Etienne Chatton, monuments historiques du Canton de Fribourg, Fribourg

Programme: Autour du Musée du vitrail de Romont, cinq exemples différents de création permettent une vision assez exhaustive des possibilités de l'art contemporain. –

Berlens (Jean Bazaine) – Mézières (Yoki) – Porcelles (Jacques Césa) – Ursy (Charles Cottet) – Romont (Sergio de Castro) – La tournée de visites laisse le temps de voir au musée les réalisations d'une trentaine de bons artistes suisses et étrangers.

Die Exkursion 10 wird ab Zürich geführt

Treffpunkt beim Carparkplatz hinter dem Landesmuseum um 07.00 Uhr; Zustiegmöglichkeit am Bahnhofplatz St. Gallen um ca. 08.20 Uhr

Rückkehr am Sonntagabend: St. Gallen an ca. 18.30 Uhr; Zürich an ca. 20.00 Uhr

EXKURSION 10: BAROCKARCHITEKTUR IM ALLGÄU
UND IM PFAFFENWINKEL

24./25. September mit Übernachtung in Oberammergau

Führung: Dr. Hans Martin Gubler, Bearbeiter der Kunstdenkmäler des Kantons Zürich, Wald, Vizepräsident der GSK

Programm: Zürich – St. Gallen – Kempten – Füssen – Hohenschwangau – Linderhof – Ettal – Oberammergau (Übernachtung) – Steingaden – Wies – Schongau – Marktoberdorf – Kempten – Isny – St. Gallen – Zürich

Details siehe «Unsere Kunstdenkmäler» 1983/2, S. 123

Reisepass oder Identitätskarte erforderlich!

Das Sekretariat behält sich das Recht auf Um- und Neuzuteilungen vor!

Programmänderungen vorbehalten!

Anmeldeschluss für alle Exkursionen: 7. September 1983

BEITRÄGE ZUR KUNSTGESCHICHTE
DER SCHWEIZ, BAND 5

DANIEL GUTSCHER: DAS GROSSMÜNSTER IN ZÜRICH

Ca. 225 Textseiten, ca. 230 Abbildungen, davon mehrere in Farben, 7 Falttafeln

Voraussichtliches Erscheinungsdatum: Ende 1983

Subskriptionspreis für Mitglieder der GSK: Fr. 39.–. Bestellungen mit der diesem Heft beiliegenden Karte bis 23. September 1983

Das Zürcher Grossmünster hat die Forschung seit je beschäftigt. So rühmt es der junge Jacob Burckhardt als «eine der denkwürdigsten Kirchen der Schweiz», und ein halbes Jahrhundert vor ihm nannte es der damalige Stiftsbauherr Johann Jacob Breitingar «die Einzige Zierde der Stadt und der Kunst, ... ein prächtiges Monumen-